

Denken Sie auch an sich

Die Unterstützung Ihres Angehörigen während seines Aufenthaltes auf der Intensivstation ist auch für Sie eine große Aufgabe und erfordert viel Energie. Gehen Sie sorgsam mit sich um und nehmen Sie sich auch einmal eine „Auszeit“, um neue Kraft zu schöpfen.

Die Familie und der Freundeskreis können in dieser Zeit eine sehr wertvolle Unterstützung sein. Gerne können wir auch den Kontakt zu unseren Seelsorgern herstellen, die konfessionsunabhängig für Sie da sind. Auch das Team auf der Intensivstation steht Ihnen gerne mit Informations- und Beratungsgesprächen zur Seite.



**UNIKLINIK
KÖLN**

Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin



» Anmeldung und Kontakt

Uniklinik Köln
Klinik für Anästhesiologie
und Operative Intensivmedizin
Kerpener Straße 62
50937 Köln

Intensivstation 1C 0221 478-84831
Intensivstation 1D 0221 478-84506
Kinderintensivbereich 1D 0221 478-84502

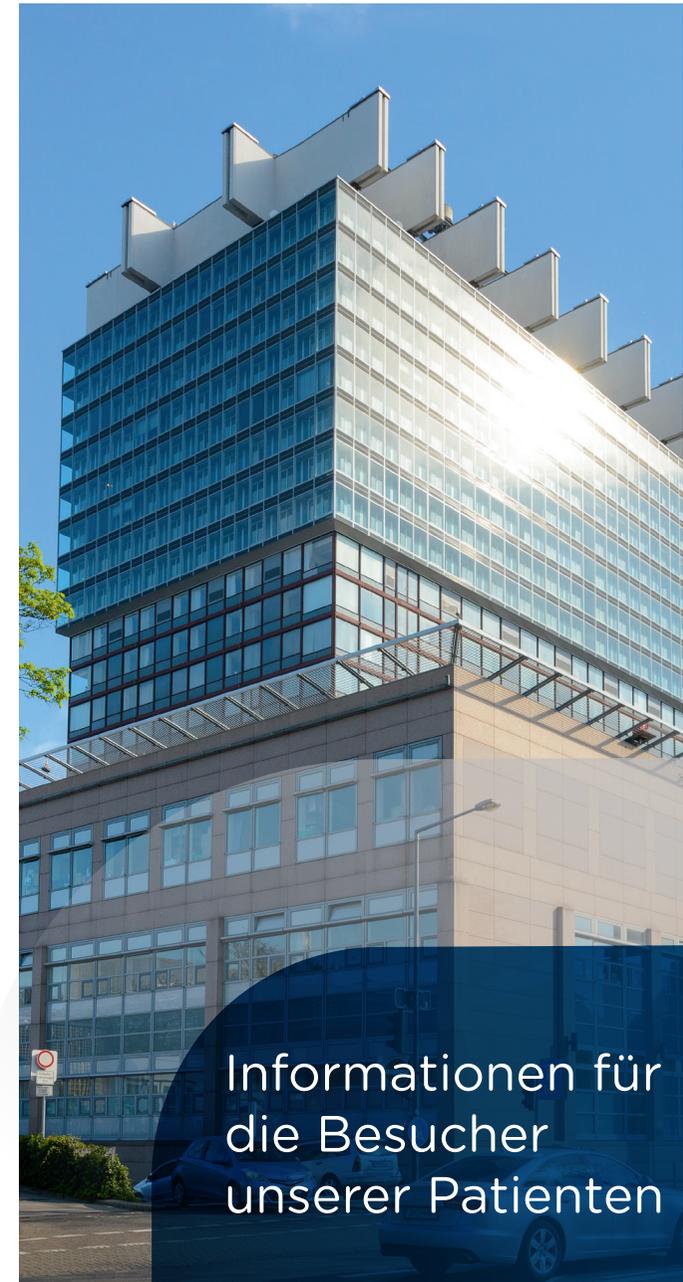
Klinikleitung
Prof. Dr. Bernd W. Böttiger
Klinikdirektor

Dr. Fabian Dusse
Leitender Oberarzt Intensivmedizin

Intensivpflegemanager
Werner Barbara
Stefan Reimers

Pflegerische Leitung Intensivstation 1C
Michael Groß

Pflegerische Leitung Intensivstation 1D
Jennifer Lechner
Friederike Schillingmann



Informationen für
die Besucher
unserer Patienten

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher, liebe Angehörige,

herzlich willkommen auf den Intensivstationen der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin. Die Begleitung eines Patienten während seiner Behandlung auf der Intensivstation ist eine große Aufgabe, die viele Fragen aufwirft. Diese Broschüre enthält einige wichtige Informationen für Ihren Besuch bei uns und soll Ihnen eine Unterstützung sein. Wir möchten, dass Sie sich bei uns jederzeit gut aufgehoben und informiert fühlen.

Für die medizinische und pflegerische Betreuung des Patienten steht ein spezialisiertes und inter-professionelles Behandlungsteam aus Anästhesisten, Intensivmedizinern, Chirurgen und Pflegekräften bereit.

Alle Mitarbeiter auf den Intensivstationen tun ihr Bestes, um den Heilungsverlauf Ihres Angehörigen positiv zu beeinflussen. Dafür arbeiten wir Hand in Hand.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie sich mit Ihren Fragen an uns wenden. Sprechen Sie uns gerne an. Wir sind immer für Sie da.

Prof. Dr. Bernd W. Böttiger

Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Ihr Besuch bei uns

- › Ihr Besuch leistet einen wichtigen und wertvollen Beitrag für die Genesung Ihres Angehörigen.
- › Auf unseren Intensivstationen gibt es keine festen Besuchszeiten. Wir begrüßen es jedoch, wenn Sie Ihren Besuch mit unseren Pflegekräften im Vorfeld absprechen.
- › Bitte rechnen Sie mit unvermeidbaren Wartezeiten und planen Sie diese bei Ihrem Besuch ein.
- › Bei Ihrem Besuch betätigen Sie bitte die Klingel am zentralen Besuchereingang vor der Intensivstation.
- › Für Ihre eigene Planung möchten wir darauf hinweisen, dass sich maximal zwei Besucher gleichzeitig im Patientenzimmer aufhalten können.
- › Gerne können Sie auch Kinder mit auf die Intensivstation bringen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, sich in diesem Fall vorher von uns beraten zu lassen – Sprechen Sie uns gerne an. Alternativ können Ihre Kinder das Spielland, die offene Kinderbetreuung an der Uniklinik Köln nutzen (Geb. 13, LFI, Ebene 0, Tel.: 478-89057).
- › Wenn Sie selbst erkrankt sind, erkundigen Sie sich bitte bei uns, ob Ihr Besuch angebracht ist.

Die Umgebung und das Zimmer

Unsere Intensivstationen sind mit verschiedenen medizintechnischen Geräten ausgestattet, die die Behandlung Ihres Angehörigen unterstützen und überwachen. Zur Sicherheit verfügen einige Geräte über eine Alarmfunktion. Dadurch erfahren wir sofort, wenn Ihr Angehöriger unsere Unterstützung benötigt. Sollte es während Ihres Besuches zu einem Alarmton kommen, kann dies unterschiedliche meist harmlose Ursachen haben.

Unser Behandlungsteam wird sich um den Patienten kümmern und alle notwendigen Tätigkeiten durchführen.

Blumen und Pflanzen sowie Haustiere sind aus hygienischen Gründen auf unserer Intensivstation nicht erlaubt. Das Mitbringen von Lebensmitteln ist nur nach Absprache mit dem Behandlungsteam zulässig.

Wie Sie Ihren Angehörigen unterstützen können

- › Vertraute Stimmen und Berührungen werden vom Patienten wahrgenommen und fördern die Heilung.
- › Vor allem Körperkontakt, wie das Halten der Hand und positive Worte geben Ihrem Angehörigen ein Gefühl von Unterstützung und Nähe.
- › Private Dinge können ihm darüber hinaus Geborgenheit und Sicherheit vermitteln, z.B. Lieblingskissen, Fotos und Lieblingsmusik. Gerne können Sie diese Dinge bei Ihrem nächsten Besuch mitbringen.
- › Informieren Sie uns bitte, wenn Ihr Angehöriger eine Brille, Zahnprothesen, Hörgeräte etc. benötigt und bringen Sie diese gerne mit.
- › Wertgegenstände des Patienten sollten nicht auf der Intensivstation verbleiben und von Ihnen mit nach Hause genommen werden.

